

An: <i>ZM</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: <i>Z, AR, J+F</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>Z</i>
	20. FEB. 2014	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr. <i>10-14.780.01</i>	

INTERPELLATION

betr. Schulwegsicherheit in der Kirchstrasse

Vor dem Pfarrhaus und dem Blumenladen Breitenstein ist das Trottoir nicht erhöht sondern durch Pflastersteine von der Strasse abgetrennt. Täglich fahren die Fahrzeuge dort auf den Pflasterstein und halten vor dem Blumenladen, um kurz Einkäufe zu tätigen. Die Fahrzeuge beginnen bei Einfahrtplatz der Landvogtei auf das „Trottoir“ zu fahren und halten danach vor dem Breitenstein oder kurz vor der Hauptstrasse. Dies ist jedoch Teil des Schulwegs vieler Kinder.



Die Polizei fährt täglich mehrere Male dort vorbei und unternimmt gemäss meinem Wissensstand nichts. Zusätzlich steht nun die Grenzwaache fast täglich an der Ecke und winkt Autos, die von Lörrach her kommen für eine Kontrolle in falscher Fahrtrichtung in die Kirchstrasse. Die Situation wird absolut unzumutbar für Kinder, die vom Erlensträsschenschulhaus kommen oder dahin gehen (sowie natürlich für alle anderen Fussgänger, die sich dort bewegen).

Fragen:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die aktuelle Situation in der Kirchstrasse für Fussgänger?
2. Wie koordiniert der Gemeinderat generell die Riehemer Sicherheitsanliegen mit dem Grenzwaachkorps und der Polizei? Gab es im konkreten, oben beschriebenen Fall Koordinationsab-sprachen?
3. Hat der Gemeinderat Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit in der Kirchstrasse geplant?

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanke ich mich.

Riehen, 20. Februar 2014

Zangger